

Die Prognostik — Grundlage der Schwelppunktbildung in der wissenschaftlich-technischen Arbeit

Eine maßgebende Vorbedingung für das rasche Wachstum der volkswirtschaftlichen Produktivität in Übereinstimmung mit der dynamischen Gestaltung einer effektiven Struktur sind die eigenen wissenschaftlich-technischen Leistungen.

Ohne Übertreibung kann man sagen: Vom Umfang an Spitzenleistungen in Forschung, Technik und Produktion auf den strukturbestimmenden Gebieten hängt es ab, inwieweit die angestrebte Struktur der Volkswirtschaft verwirklicht und in höchstem Maße ökonomisch effektiv gestaltet werden kann. Unter den Bedingungen der wissenschaftlich-technischen Revolution sind solche Spitzenleistungen aber nur zu erreichen, wenn die Kräfte und Mittel in Forschung und Technik *schwerpunktmäßig konzentriert* und in sozialistischer Gemeinschaftsarbeit koordiniert eingesetzt werden.

Solche international anerkannten und für unsere Volkswirtschaft außerordentlich wertvollen wissenschaftlich-technischen Leistungen, wie sie bei der Anwendung neuartiger Geräte der Röntgenspektroskopie erreicht wurden, waren nur auf dieser Grundlage möglich. Sie entstanden in diesem Fall im Ergebnis der konzentrierten und koordinierten sozialistischen Gemeinschaftsarbeit der Wissenschaftler und Ingenieure des Mansfeldkombinates „Wilhelm Pieck“, des Physikalischen Instituts der Technischen Universität Dresden, des Zentralinstituts für Kernforschung der Deutschen Akademie der Wissenschaften und weiterer Industriebetriebe.

Die zentrale Aufgabe der Leitung von Forschung und Technik besteht darin, das wissenschaftlich-technische Potential entsprechend den gesellschaftlichen Erfordernissen zu entwickeln und auf jene Schwerpunkte zu konzentrieren, die die Herausbildung einer optimalen Struktur der Volkswirtschaft bestimmen. Die aus Prognosen abgeleiteten und in einer Konzeption über die langfristige Entwicklung der volkswirtschaftlichen Struktur festgelegten Entscheidungen für den Perspektivplanzeitraum schaffen objektive Kriterien für Zielsetzung, Umfang und Ergebnis der wissenschaftlich-technischen Arbeit.

Die Prognostik schafft jene Kenntnisgrundlagen, die es gestatten, von den Strukturentscheidungen ausgehend, die Schwerpunkte der wissenschaftlich-technischen Arbeit zentral zu bestimmen und vorzugeben. Sie machen es auch möglich, in den Betrieben und Instituten an Hand eigener